

## Hausgebet 6. Sonntag im Jahreskreis B – 11.02.2024

### Hinführung

Ausgrenzung hat viele Gesichter. Da ist einer, der anders denkt als wir, der nicht aus „unserem Stall“ ist. Da ist eine, die nicht mithalten kann in ihrem Auftreten, mit ihrem Beruf. Da sind die, die außen vor sind, weil sie krank sind, körperlich oder geistig beeinträchtigt sind, eine Vorgeschichte haben. Ausgrenzung gibt es zu allen Zeiten. Jesus durchbricht die Grenzen. Er hat Mitleid mit denen, die außen vor sind. Er streckt ihnen die Hand entgegen.

+ Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.  
Amen.

### Lied: Wer unterm Schutz des Höchsten steht (GL 423,1)

1. *Wer unterm Schutz des Höchsten steht, / im Schatten des Allmächtigen geht, / wer auf die Hand des Vaters schaut, / sich seiner Obhut anvertraut, / der spricht zum Herrn voll Zuversicht: / „Du meine Hoffnung und mein Licht, / mein Hort, mein lieber Herr und Gott, / dem ich will trauen in der Not.“*

### Gebet

Gott, unser Vater, du liebst deine Geschöpfe. Du hängst an uns und willst uns nahe sein. Es ist deine Freude, bei den Menschen zu wohnen. Gib uns ein neues und reines Herz, das bereit ist, dich aufzunehmen; ein Herz, das bereit ist zu lieben. Darum bitten wir durch Jesus Christus, unseren Herrn. Amen.

*(nach dem Tagesgebet)*

## Lesung aus dem heiligen Evangelium nach Markus

In jener Zeit <sup>40</sup>kam ein Aussätziger zu Jesus und bat ihn um Hilfe; er fiel vor ihm auf die Knie und sagte: Wenn du willst, kannst du mich rein machen. <sup>41</sup>Jesus hatte Mitleid mit ihm; er streckte die Hand aus, berührte ihn und sagte: Ich will - werde rein! <sup>42</sup>Sogleich verschwand der Aussatz und der Mann war rein. <sup>43</sup>Jesus schickte ihn weg, wies ihn streng an <sup>44</sup>und sagte zu ihm: Sieh, dass du niemandem etwas sagst, sondern geh, zeig dich dem Priester und bring für deine Reinigung dar, was Mose festgesetzt hat - ihnen zum Zeugnis.

<sup>45</sup>Der Mann aber ging weg und verkündete bei jeder Gelegenheit, was geschehen war; er verbreitete die Geschichte, sodass sich Jesus in keiner Stadt mehr zeigen konnte; er hielt sich nur noch an einsamen Orten auf. Dennoch kamen die Leute von überallher zu ihm.

*(Markus 1,40-45)*

### Kurze Stille

### Nachgedacht

Der Aussätzige sagt zu Jesus:

Wenn du willst, kannst du mich rein machen.

Im Vaterunser beten wir: Dein Wille geschehe. –

Da steckt tiefes Vertrauen darin.

Wie sieht es aus mit meinem Vertrauen zu Gott?

Was traue ich Gott zu?

### Kurze Stille

### Lied: O mein Christ, lass Gott nur walten (GL 845,1+2)

1. *O mein Christ, lass Gott nur walten, /bete seine Vorsicht an; /  
lieblich wird er dich erhalten, / da er nichts als lieben kann. /  
Wer auf ihn sich ganz verlässt, / dessen Glück steht felsenfest.*
2. *Gott weiß alles wohl zu lenken, / von ihm kommt der beste Rat; /  
welcher Mensch wollt sich noch kränken, / da er Gott zum Vater  
hat! / Er ist Vater, der uns liebt, / wann er nimmt und wann er  
gibt.*

### Bitten

- V** Jesus, ein Aussätziger kam zu dir. Wir beten für alle, die auf dich vertrauen, die deine Nähe suchen, die sich ausstrecken nach dir.
- A** Erbarme dich ihrer.
- V** Jesus, der Aussätzige bat dich um Hilfe. Wir beten für die Menschen, die in einer Notlage sind, die auf Hilfe anderer angewiesen sind, und für diejenigen, die sich schämen, um Hilfe bitten zu müssen.
- A** Erbarme dich ihrer.
- V** Jesus, du hattest Mitleid mit dem Aussätzigen. Auch heute werden Menschen ausgegrenzt, an den Rand gedrängt. Es gibt Menschen, mit denen niemand etwas zu tun haben will.  
Für sie beten wir.
- A** Erbarme dich ihrer.
- V** Jesus, du hattest Mitleid. Wir beten für uns, dass wir mitfühlen mit anderen, dass wir einander mit Respekt begegnen.
- A** Erbarme dich unser.

**V** Jesus, du hattest Mut, die Hand auszustrecken. Wir beten für die Menschen, die sich nach Nähe und Zuneigung sehnen. Wir beten für diejenigen, die auf andere zugehen, sie annehmen und helfen.

**A** Erbarme dich ihrer.

### Vater unser

### Segensgebet

Der Herr sei vor uns, um uns den rechten Weg zu zeigen.

Der Herr sei neben uns,

um uns in die Arme zu schließen und uns zu schützen.

Der Herr sei hinter uns,

um uns zu bewahren, vor der Heimtücke böser Menschen.

Der Herr sei unter uns, um uns aufzufangen, wenn wir fallen  
und um uns aus der Schlinge zu ziehen.

Der Herr sei in uns, um uns zu trösten, wenn wir traurig sind.

Der Herr sei um uns herum,

um uns zu verteidigen, wenn andere über uns herfallen.

Der Herr sei über uns, um uns zu segnen.

*(nach dem Irischen Reisesegen)*

+ Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.  
Amen.

### Lied: Danket, danket dem Herrn (GL 406)

*Danket, danket dem Herrn, / denn er ist so freundlich; /  
Seine Güte und Wahrheit / währet ewiglich.*